

Ein allgemeines Polizeireglement für Leudelingen

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 29. SEPTEMBER 2020

Anwesend:

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, Schöffe Jean-Paul Sunnen, Schöffe Raphael Gindt

Ratsmitglieder:

Tom Berend, Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen

Gemeindesekretär:

Marc Thill

Entschuldigt:

Jean-Pierre Roemen

1. Tagesordnung
- 1a. Festlegung des Tagungsortes für die Gemeinderatssitzung
- 1b. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates
3. Dringlichkeitsverordnung „Schulhof“
4. Genehmigung verschiedener notarieller Akte und Kaufvereinbarungen
5. Genehmigung der Konvention Funk/SICONA
6. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention 2018 über die Maison Relais
7. Office Social Mamer 2020 – Konvention 2020
8. Maison Relais, Küche
- 8a. Genehmigung des Nutzungsvertrags für die Küche
- 8b. Genehmigung der Konvention zum Betrieb des Schulrestaurants
9. SIDERO, finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Abwasserreinigung mit der Stadt Luxemburg, Abrechnung für das Jahr 2019
10. Genehmigung des Jahresprogramms 2021 der Feldwege
11. Genehmigung eines allgemeinen Polizeireglements
12. Haushaltsmodifikation: Erhöhung des Budgetartikels 3/263/648310/99001 „Beihilfen für bedürftige Personen“
13. Aufsichtsperson Schulbus, Festlegung der Entlohnung (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
14. Kommission für die Organisation von Veranstaltungen, Rücktritt von Frau Lotty Roulling-Lahyr (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
15. Ernennung eines Mitglieds in die regionale Überwachungskommission der „Regional Museksschoul Westen“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
16. Festlegung des Gewerbesteuersatzes
17. Festlegung der Grundsteuersätze
18. Motion
19. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

1. Tagesordnung

1a. Festlegung des Tagungsortes für die Gemeinderatssitzung

Aufgrund der durch die Corona-Krise nötigen Ansteckungsschutzmaßnahmen findet die heutige Gemeinderatssitzung im Kulturzentrum „An der Eech“ statt. Alle anwesenden Räte erklären sich hiermit einverstanden.

1b. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um zwei weitere Punkte ergänzt, dabei handelt es sich um die Festlegung des Grundsteuer- bzw. des Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2021. Die Tagesordnung wird einvernehmlich gutgeheißen.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel zeigt sich erfreut darüber,

dass die neue Leudelinger Schule „Faarwekëscht“ mit der angeschlossenen Maison Relais nach mehrjähriger Bauzeit nunmehr den Lehrbetrieb aufgenommen hat. Die Bürgermeisterin beglückwünscht in diesem Zusammenhang den Gemeinderat, die Technischen Dienste, das Architektenteam und alle am Bau der Schule beteiligten Firmen sowie das Schulpersonal und die Erzieher für die Realisierung eines neuen und innovativen Schulkonzeptes, das auf Vorschlag des Erziehungsministeriums entstanden ist. Mit Recht dürfe man stolz auf das neue moderne Gebäude sein, bei dessen Planung 30 Prozent Volumen eingespart wurden, wodurch auch 30 Prozent weniger Energieressourcen verbraucht werden würden. Wegen der Covid-Restriktionen sei es leider nicht möglich, alle Bürger zur Einweihung einzuladen, es würden aber Führungen mit eingeschränkter Personenzahl organisiert, für die man sich online oder

telefonisch anmelden könne.

Diane Bisenius-Feipel kündigt sodann einen Besuch des Ministers für Transport und Öffentliche Bauten François Bausch in Leudelingen an, bei welchem der Minister seine Pläne für die Anbindung der Ortschaft an die so genannte „schnelle Tram“ vorstellen werde. Sie geht danach auf die am 1. Juni und am 6. September durch illegale Grillpartys verursachten Feuer im „Reckenger Bësch“ während der sommerlichen Trockenperiode ein. Die Bürgermeisterin lobt in diesem Zusammenhang das Eingreifen von beherzten Bürgern, die unverzüglich die Feuerwehr benachrichtigten, und zeigt sich erschüttert über das verantwortungslose Verhalten der Verursacher dieser gefährlichen Situationen.

Die vom Schöffenrat durchgeführte Gutschein-Aktion zur Förderung der lokalen Geschäftswelt, so die

Bürgermeisterin weiter, sei ein voller Erfolg gewesen. Mehr als 2700 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro sowie eine Corona-Schutzmaske pro Person seien an die Einwohner Leudelingens verteilt worden; den Geschäftsleuten würden die eingelösten Gutscheine in Kürze vergütet werden.

Auch der Schulanfang sei gut verlaufen, geholfen habe dabei zweifellos, dass das Personal sich bemüht habe, Schüler und Eltern schon vor dem eigentlichen Schulbeginn über die Ansteckungsschutzbestimmungen zu informieren, die übrigens von den Bürgern auf vorbildliche Weise akzeptiert worden seien. Zu diesen Maßnahmen habe zum Beispiel gehört, dass die Kinder in kleinen Gruppen in die Schulgebäude geleitet worden seien, und auch die Fahrpläne der Schulbusse habe man wegen der Bauarbeiten im Ortszentrum anpassen müssen: Abfahrtsort von Bus 2 sei nunmehr die „Faarwekëscht“, der von Bus 1 das Gemeindegebäude, der Ankunftsort für beide Busse sei die Gemeinde. Durch Verkehrsmaßnahmen wie die Schaffung von temporären Einbahnen, das Anbringen von Bremsschwellen und den Einsatz von Schülerlotsen habe man alles getan, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Die Bürgermeisterin zeigt sich erleichtert darüber, dass das Verkehrsaufkommen sich als nicht so stark erwiesen hat wie befürchtet wurde; dies sei nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass durch die große Umleitung von Leudelingen der Schwerverkehr innerhalb der Ortschaft erheblich verringert wurde.

Diane Bisenius-Feipel teilt den anwesenden Räten mit, dass über eine definitive Verwendung des Hauses „Steichen“ weiterhin nachgedacht wird. Bis dahin, wolle man das Haus als Ausstellungsfläche nutzen. Vorübergehende Ausstellungen sollen dort stattfinden, ein „Pop-Up-Restaurant“ mit kleinen

Gerichten soll dort eingerichtet werden. Die notwendigen Umbauarbeiten werden kaum einen bemerkenswerten Einfluss auf das Gebäude haben.

Als Mitglied des Klimapaktes (seit 2016), so die Bürgermeisterin, habe Leudelingen nach einem im Februar durchgeführten Audit nunmehr die Kriterien für die Mitgliedskategorie 1 erreicht, da man mit Entscheidungen wie die zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, zum Kauf eines elektrischen Autos, zur energiefreundlichen Konzeption der Maison Relais, zur Mitgliedschaft im Sicono-Verbund und zur regelmäßigen Kontrolle der Luftqualität mittlerweile 40 Prozent der Vorgaben erreicht. Die Aufnahme in die Kategorie 2 erfolge beim Erreichen von 50 Prozent der Bedingungen.

Dieses Jahr, so die Bürgermeisterin weiter, werde es wegen dem Corona-Virus leider keine große Gedenkzeremonie im Rahmen der „Journée commémorative“ geben. Den Kriegsverstorbenen werde bei einer Zeremonie am 11. Oktober in der Leudelinger Kirche gedacht, danach werde das Bürgermeister- und Schöffenrates gemeinsam mit Gemeinderat und Verantwortlichen von Polizei und Feuerwehr am Kriegsgefallenendenkmal ein Blumengebilde niederlegen. Wegen der Ansteckungsgefahr und der nach wie vor beunruhigenden Infektionszahlen würden auch die Überreichung von Schülerprämien, die Sportlerehrung, die Seniorenfeier sowie die Feier für das Gemeindepersonal in diesem Jahr ausfallen. Was die Ausrichtung weiterer geplanter Events angehe, würde man nach der jeweilig geltenden Situation entscheiden.

Mit dem Erstellen des PAG komme man gut voran, der allgemeine Bebauungsplan sei fast fertig ausgearbeitet. Am 20. Oktober werde man dem Gemeinderat die modifizierte

Version vorstellen und am 17. November solle der Plan dann zum Votum kommen. Das kommunale Budget werde am 8. Dezember präsentiert und dem Gemeinderat dann am 15. Dezember zur Billigung vorgelegt.

Rat Tom Berend begrüßt die Einweihung der neuen Schule und freut sich auf die baldige Anbindung Leudelingens an die „schnelle Tram“. Auch mit dem bisherigen Verlauf der Straßenbauarbeiten zeigt er sich zufrieden und bezeichnet die Pläne betreffend den vorläufigen Verwendungszweck des Steichen-Hauses als ausgezeichnete Idee.

Rat Patrick Calmus schließt sich dieser positiven Aussage über die „Faarwekëscht“-Eröffnung an, bemängelt bei den Straßenbauarbeiten allerdings einzelne Beschilderungen. Auch sei der Busfahrplan nicht optimal: Oft gerieten ortsunkundige Busfahrer mit Gelenkbussen in Einbahnen und müssten auf aufwändige Art und Weise aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Was die „schnelle Tram“ angeht, will Rat Calmus wissen, wo genau in Leudelingen Haltestellen geplant seien. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel meint hierzu, kleinere Verbesserungen bei der Beschilderung der Arbeiten könne man ins Auge fassen, im Großen und Ganzen verlaufe der Verkehr aber fließend. Bei Fragen zum Tram wolle man Minister Bausch nicht vorgreifen, sondern seinen Besuch im November abwarten, bei dem sicherlich alle nötigen verkehrstechnischen Erklärungen abgegeben würden.

Rätin Christiane Schmit-Hamen zeigt sich erfreut über die gut verlaufene Schul-„Rentrée“ und beklagt im Zusammenhang mit den Arbeiten im Zentrum die Tatsache, dass es immer wieder Autofahrer gebe, welche sich nicht an die Regeln hielten. Das vorläufige Projekt

für das Haus Steichen bezeichnet die Rätin als positiv für Integration und interkulturellen Austausch in der Gemeinde.

Rat Lou Linster meint zum Thema „schnelle Tram“, es müsse unbedingt nicht nur eine Haltestelle für die Industriezone, sondern auch eine für die Bürger Leudelingens geschaffen werden. Was das Haus Steichen betrifft, erinnert Rat Linster daran, dass der Bürgermeister- und Schöffenrat eine Arbeitssitzung des Gemeinderats für die Bestimmung des endgültigen Verwendungszwecks versprochen hatte - dies wird von Diane Bisenius-Feipel noch einmal ausdrücklich bestätigt. Lou Linster möchte außerdem, dass den Gemeinderatsmitgliedern die Unterlagen zur PAG-Arbeitssitzung so früh wie möglich zugestellt werden. Auch dies wird ihm zugesichert. Die Arbeiten im Ortszentrum, so Rat Linster, wären schon weiter vorangeschritten, wenn sie wie ursprünglich geplant schon am 20. August begonnen worden wären. Die Bürgermeisterin entgegnet, durch die Corona-Krise seien die zuständigen Unternehmer in Zeitverzug geraten, was Personal und Material betrifft. Schöffe Jean-Paul Sunnen bestätigt, bei der Angabe dieses Starttermins sei man vielleicht etwas zu optimistisch gewesen.

3. Dringlichkeitsverordnung „Schulhof“

Mit der Zustimmung aller Räte wird die Dringlichkeitsverordnung vom 18. September 2020 betreffend den Zugang zum Schulhof der Leudelinger Schule genehmigt.

4. Genehmigung verschiedener notarieller Akte und Kaufvereinbarungen

4a. Kaufvertrag für Nutzungsrecht am Autobahnverteilerkreis Wëllerbusch/Questionsheck

4b. Kaufvereinbarung Haus Kauffmann 5, rue de Cessange

4c. Kaufvereinbarung Haus Zimmer-Tangchitkul 46, rue de la Gare

4d. Kaufvertrag Munhowen-Scholer, Rue de la Vallée

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium unterbreitet den Räten verschiedene Schriftstücke zur Billigung. Dabei handelt es sich um einen Vertrag über den Kauf eines Grundstücks am Autobahnverteilerkreis Wëllerbusch/Questionsheck zum Preis von 24.962 Euro, die Vereinbarung zum Kauf der im Ortszentrum gelegenen „Maison Kauffmann“ (Verkaufspreis: 500.000 Euro), den notariellen Akt über den Erwerb eines Grundstückstreifens in der rue de la Vallée zum Preis von 425 Euro sowie eine Kaufvereinbarung für das Haus Zimmer in der rue de la Gare zum Preis von 1.700.000 Euro. In letzterem Objekt plant die Gemeinde, eine von Interactions a.s.b.l. geleitete Wohngemeinschaft für junge Menschen einzurichten. Nach den Worten der Bürgermeisterin eignet sich das Haus, das über mehrere Badezimmer verfügt, sehr gut für ein solches Wohnprojekt.

Rat Patrick Calmus ist der Meinung, dass die Einrichtung der alten „Épicerie“ unbedingt erhalten bleiben muss. Rat Marcel Jakobs findet den Preis für das Haus „Zimmer“ zu hoch, wird aber von Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel daran erinnert, dass sich der Gemeinderat seinerzeit dazu entschieden habe, das Haus zu kaufen. Zudem habe man es bei den Verhandlungen geschafft, den ursprünglich verlangten Preis herabzusetzen. Rat Lou Linster schließt sich der Einschätzung von Marcel Jakobs über die Höhe des Verkaufspreises an, findet den Kauf aber trotzdem gerechtfertigt. Zu Punkt 4.a) bemängelt Rat Linster einige textliche Unklarheiten im diesbezüglichen Schreiben des „Enregistrement“, woraufhin beschlossen wird, diesen Punkt in einer späteren Gemeinderatssitzung zum Votum zu bringen.

Punkt 4.b) und Punkt 4.d) werden von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern gebilligt. Für Punkt 4.c) stimmen alle Räte mit Ausnahme von Rat Marcel Jakobs (Enthaltung).

5. Genehmigung der Konvention Funk/SICONA

Die zwischen dem Grundbesitzer Carlo Funk und der Gemeinde Leudelingen abgeschlossene Konvention sieht vor, dass 23 auf dem Grundstück von Herrn Funk befindliche Obstbäume von der Gemeinde und dem Naturschutzsyndikat SICONA gepflegt werden.

Die Konvention wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention 2018 über die Maison Relais

Die im Jahre 2018 erfolgte Umbenennung der Maison Relais in „Service d'éducation et d'accueil“ führte zu leichten, textuellen Änderungen in der bestehenden Konvention zwischen Staat, Gemeinde und dem Roten Kreuz.

Der entsprechende Zusatz wird mit den Stimmen aller Ratsmitglieder gebilligt.

7. Office Social Mamer 2020 – Konvention 2020

Die vom luxemburgischen Staat mit der Croix Rouge und den Gemeinden Bartringen, Kehlen, Kopsstal, Leudelingen, Mamer und Reckange-sur-Mess abgeschlossene Konvention regelt die Organisation des Sozialbüros Mamer. Rat Marcel Jakobs bemängelt in diesem Zusammenhang, dass relativ viel Geld für Verwaltungszwecke benötigt werde; von den vom Staat zur Verfügung gestellten rund 814.000 Euro kämen schlussendlich nur 123.000 Euro bei den Hilfsbedürftigen an.



Die Konvention wird einstimmig gutgeheißen.

8. Maison Relais, Küche

8a. Genehmigung des

Nutzungsvertrages für die Küche

8b. Genehmigung der Konvention zum Betrieb des Schulrestaurants

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass man sich dazu entschlossen habe, aus einer Konvention zwei zu machen, wobei das erste Dokument die Rechte und Pflichten des für die Küche der Maison Relais zuständigen Dienstleisters regelt, während das zweite Dokument eine gleichbleibend, hochwertige Qualität der im Schülerrestaurant angebotenen Menüs garantiert. Rätin Christiane Schmit-Hamen, Präsidentin der „Commission Maison Relais et Restaurant Scolaire“, unterstreicht, dass bei der Formulierung vor allem Wert auf die Zubereitung von gesunden Menüs ohne zu viel Fleisch und Zucker gelegt wurde, für die vorzugsweise regionale wie auch lokale Produkte verwendet werden sollen. Auch verpflichtet der Text zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Rat Lou Linster

möchte wissen, ob die Einhaltung dieser Regeln von der Gemeinde kontrolliert würde, während Rat Marcel Jakobs anfragt, ob die Lebensmittellieferanten auch im SICONA-Programm vertreten seien. Beides wird bejaht.

Alle Ratsmitglieder erklären sich mit dem Nutzungsvertrag sowie der Konvention einverstanden.

9. SIDERO finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Abwasserreinigung mit der Stadt Luxemburg, Abrechnung für das Jahr 2019

Die Kosten für den Betrieb des Abwasserkanalnetzes, das Leudelingen mit der Kläranlage Beggen in der Stadt Luxemburg verbindet, belaufen sich auf 297.521,56 Euro.

Alle anwesenden Räte erklären sich mit der Kostenbeteiligung einverstanden.

10. Genehmigung des Jahresprogramms 2021 der Feldwege

Das Jahresprogramm 2021 für die Instandhaltung der Feldwege sieht

vor, dass zwölf Strecken gereinigt werden müssen und nur eine Strecke neu asphaltiert werden muss. Die Kostenvoranschläge hierfür werden nachgereicht.

Der Jahresplan wird mit den Stimmen aller Anwesenden angenommen.

11. Genehmigung eines allgemeinen Polizeireglements

Während es bislang verschiedene Reglemente für das Territorium der Leudelinger Gemeinde gab, werden diese jetzt zu einem einzigen Regelwerk zusammengefasst, dabei wurden auch die Vorschriften der Sanitär- und der Veterinärinspektion berücksichtigt. Das neue Polizeireglement, das in ähnlicher Form auch schon in anderen Gemeinden existiert, gibt dem Bannhüter der Gemeinde Leudelingen die nötige Handhabe bei Verstößen gegen die Gemeindeordnung. Rat Lou Linster lobt dieses Kompendium, in das auch die Resultate einer Arbeitssitzung des Gemeinderats mit einfließen, mahnt aber dazu, die Regeln mit Augenmaß nur dort zu applizieren, wo es nötig ist. Im Folgenden äußert Rat Linster noch einige Verbesserungsvorschläge zu einzelnen Textformulierungen.

Das neue Polizeireglement wird einstimmig genehmigt.

12. Haushaltsmodifikation: Erhöhung des Budgetartikels 3/263/648310/99001 „Beihilfen für bedürftige Personen“

Im Einklang mit der Erhöhung der entsprechenden Beihilfen durch den nationalen Solidaritätsfonds, beabsichtigt die Gemeindeführung, auch die kommunale Beihilfe anzupassen und demnach um 35 Prozent auf 15.000 Euro (bisher: 8.000 Euro) heraufzusetzen. Rat Lou Linster schlägt vor, die Beihilfe für Bedürftige stattdessen auf 20.000 Euro zu erhöhen. Dieser

Vorschlag wird vom gesamten Gemeinderat mitgetragen.

13. Aufsichtsperson Schulbus, Festlegung der Entlohnung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der Lohn der Aufsichtsperson im Schulbus festgelegt.

14. Kommission für die Organisation von Veranstaltungen, Rücktritt von Frau Lotty Roulling-Lahyr

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der von Frau Lotty Roulling-Lahyr beantragte Rücktritt aus der Kommission für die Organisation von Veranstaltungen genehmigt.

15. Ernennung eines Mitglieds in die regionale Überwachungskommission der „Regional Museksschoul Westen“

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Rätin Christiane Schmit-Hamen als Mitglied in die regionale Überwachungskommission der „Regional Museksschoul Westen“ gewählt.

16. Festlegung des Gewerbesteuersatzes

Mit den Stimmen aller anwesenden Räte wird beschlossen, dass der Gewerbesteuersatz für das Jahr 2021 unverändert bei 250 Prozent bleibt.

17. Festlegung der Grundsteuersätze

Bei der Grundsteuer bleiben, nach einstimmigen Beschluss der Gemeinderatsmitglieder, die bestehenden Hebesätze für das Jahr 2021 unverändert.

18. Motion

Eine von Rat Marcel Jakobs eingereichte Motion fordert die Einrichtung einer Ladestation für Pedelec-Fahrräder auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen. An der

Station können sich auch Fahrrad-Reparaturwerkzeuge befinden. Die Installation einer solchen Station, so Rat Jakobs in seinem Schreiben, stünde auch im Einklang mit dem beabsichtigten Ausbau der Radwege sowie den mit der Klimapakt-Mitgliedschaft eingegangenen Verpflichtungen. Rat Tom Berend findet den Vorschlag an sich nicht schlecht, bezweifelt aber, dass eine solche Einrichtung in Leudelingen gebraucht wird. Derselben Meinung ist Schöffe Raphael Gindt, während die Räte Lou Linster und Patrick Calmus die Idee befürworten. Schöffe Jean-Paul Sunnen findet den Vorschlag diskussionswürdig, sieht eine solche Neuerung aber nicht als prioritär an. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel gibt zu bedenken, dass man für eine Installation dieser Art ja auch Wasser- und natürlich Stromanschluss brauche, deshalb sei dies nicht so einfach zu realisieren. Man solle sich ihrer Meinung nach jetzt erst einmal auf den Ausbau der Fahrradpisten konzentrieren. In diesem Zusammenhang bemerkt die Bürgermeisterin, dass auch die Einführung des Veloh-Systems in Leudelingen nur zäh vorankomme, dies vor allem wegen der recht komplizierten Verhandlungen mit dem Betreiber JCDecaux. Der Technische Dienst der Gemeinde setze seine diesbezüglichen Bemühungen aber fort und man rechne – unter Vorbehalt – mit der Einführung der Veloh-Mieträder im Frühjahr kommenden Jahres.

Die Räte Marcel Jakobs, Lou Linster und Patrick Calmus sprechen sich für die Einrichtung einer Ladestation für Pedelec-Fahrräder aus, alle übrigen Gemeinderatsmitglieder votieren gegen den Vorschlag.

19. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

In einer schriftlichen Anfrage erkundigt sich Rat Lou Linster, weshalb in der Industriezone „Am

Bann“ kein Fußweg zwischen der rue Jean Fischbach und der Bushaltestelle „Edeleck“ bestehe und ob die nachträgliche Schaffung eines solchen Weges beabsichtigt sei. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verneint dies, im Verkehrskonzept 2012 sei das nicht vorgesehen gewesen. Es sei aber denkbar, diesen Punkt bei späteren Mobilitätsüberlegungen einzubeziehen. Schöffe Jean-Paul Sunnen verweist auf zukünftig anstehende Umbauten an dieser Stelle; man werde die Frage zu dem Zeitpunkt noch einmal aufwerfen.

Eine ebenfalls schriftliche Anfrage von Rat Jean-Pierre Roemen verweist auf ein am 23. September dieses Jahres in Kraft getretenes Gesetz, mit dem der Staat und die EU den Inhalt der Internet-Auftritte von Administrationen für alle Bürger zugänglich machen wollen. Einerseits sollen zu diesem Zweck Maßnahmen wie beispielsweise die Publikation von Texten in „leichter Sprache“ eingesetzt werden, andererseits muss auf der Internet Seite auch angegeben werden, inwieweit diese Vorgaben erfüllt sind. Die Bürgermeisterin gibt an, dies an die Entwicklungsfirma weitergegeben zu haben, die Realisierung der Vorgaben werde allerdings nicht billig. Man arbeite gegenwärtig an Lösungen.

Rat Patrick Calmus regt an, die Internet-Publikation der Sportkurse, die man gemeinsam mit der Gemeinde Bettemburg organisiert, zeitgleich mit der Veröffentlichung der Bettemburger Gemeinde zu schalten, andernfalls würden Leudelinger Bürger bei der Anmeldung zwangsläufig benachteiligt. Weiterhin schlägt Rat Calmus eine bessere Beschilderung im Leudelinger Zentrum vor, damit Gelenkbusse nicht weiterhin in Sackgassen steckenbleiben würden. Er empfiehlt zu diesem Zweck den Einsatz von Halbschranken, welche die Busfahrer rechtzeitig warnen könnten.

Auf die Frage von Rat Marcel Jakobs, warum die Straße nach Steinbrücken noch immer gesperrt sei, antwortet der Bürgermeister- und Schöffenrat, diese Strecke, die im Rahmen des „Velosummer“ den Fahrrädern vorbehalten war, werde von Minister François Bausch bei seinem Besuch in Leudelingen zur Sprache gebracht, um Genaueres zu erfahren.

Eine weitere Frage von Rat Marcel Jakobs betrifft den nächsten „Wanterlaf“. Ob dieser aber stattfinden werde, so die Bürgermeisterin und Schöffe Raphael Gindt, sei angesichts der anhaltenden Corona-Krise noch nicht entschieden. Die Commission des loisirs werde sich aber demnächst mit dieser Angelegenheit befassen.

Rat Lou Linster beklagt den desolaten Zustand des Lieferwagens, der den Vereinen zur Verfügung steht. Schöffe Raphael Gindt erklärt hierzu, leider habe es zwei Bagatellunfälle beim Einparken gegeben. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bemerkt, man werde zwecks Reparatur der Blechschäden die Kaskoversicherung einschalten.

Lou Linster regt außerdem an, bei Vereinsveranstaltungen die Tische und Stühle so aufzustellen, dass die von den Covid-Sicherheitsmaßnahmen vorgeschriebenen Mindestabstände eingehalten werden. Die Bürgermeisterin meint, sie zähle zwar in dieser Hinsicht auf das Verantwortungsbewusstsein der Vereine, auf Wunsch führe der Bannhüter der Gemeinde aber gerne beratende Kontrollen durch. Rat Patrick Calmus fügt an, besonders ältere Vereinsverantwortliche würden Hilfestellung eine beim Aufstellen der Tische durch den Technischen Dienst der Gemeinde mit Sicherheit begrüßen.

Un règlement général de police pour Leudelage

CONSEIL COMMUNAL DU 29 SEPTEMBRE 2020

Présents:

Diane Bisenius-Feipel, bourgmestre, Jean-Paul Sunnen, échevin, Raphael Gindt, échevin - conseillers: Tom Berend, Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen.

Secrétaire communal:
Marc Thill

Excusé:
Jean-Pierre Roemen

1. Ordre du jour
 - 1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal; Approbation,
 - 1b. Approbation de l'ordre du jour Approbation,
2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins:
3. Règlement d'urgence «cours de récréation, école»; Approbation,
4. Approbation de plusieurs actes et compromis:
5. Convention Funk/ SICONA: Approbation,
6. Convention tripartite 2018, Maison Relais, avenant: Approbation,
7. Office social commun Mamer, convention 2020: Approbation,
8. Maison relais. cuisine:
 - 8a. Contrat d'utilisation cuisine, approbation,
 - 8b. Convention fonctionnement restaurant scolaire, approbation,
9. SIDERO. participation financière aux coûts d'assainissement avec la Ville de Luxembourg, décompte pour l'exercice 2019; Approbation,
10. Programme annuel 2021, voirie rurale Approbation,
11. Règlement général de police; Approbation,
12. Modification budgétaire; Augmentation du solde de l'article budgétaire 3/263/648310/99001, «aides aux personnes dans le besoin», vie chère,
13. Surveillante bus scolaire (huis clos), Fixation de la rémunération
14. Commission des manifestations (huis clos): Démission de Madame Lotty ROULLING-LAHYR,
15. «Regional Museksschoul Westen»; huis clos/ 28 vote Nomination d'un membre dans la commission de surveillance régionale de la «Regional Museksschoul Westen»,
16. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2021
17. Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2021
18. Motions des conseillers;
19. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

1. Ordre du jour

1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal

En raison des mesures sanitaires contre les infections dues au Covid-19, la réunion du Conseil communal a lieu dans la salle Rob Roemen au centre sociétaire «an der Eech». Tous les conseillers approuvent le lieu.

1b. Approbation de l'ordre du jour

Deux nouveaux points sont ajoutés sur l'ordre du jour. Il s'agit de la détermination de l'impôt foncier et du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2021. L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel est ravie du fait que la nouvelle école «Faarwekëscht» avec sa Maison Relais soit opérationnelle après plusieurs années de construction.

Dans ce contexte, la bourgmestre félicite le Conseil communal, les services techniques, l'équipe d'architectes et toutes les entreprises impliquées dans la construction de l'école, ainsi que le personnel de l'école et les éducateurs, pour la réalisation d'un concept scolaire nouveau et innovant, qui a été développé à la suggestion du ministère de l'éducation. La bourgmestre estime qu'on peut être fier de ce nouveau bâtiment moderne, qui a été conçu pour économiser 30% en volume, et donc 30% de ressources énergétiques en moins. Dans le contexte actuel, il n'est malheureusement pas possible d'inviter tout le monde à l'inauguration de la nouvelle école. Pour cela des visites guidées au nombre limité de personnes seront organisées à

l'occasion de la Porte ouverte le 24 octobre 2020. L'inscription se fera par téléphone ou en ligne sur le site internet communal.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel annonce aussi la venue du ministre des transports François Bausch pour présenter le projet de l'annexion de Leudelange au réseau du futur Tram rapide.

Ailleurs, la bourgmestre aborde les incendies provoqués par des barbecues illégaux le 1 juin et 6 septembre au «Reckenger Bësch» pendant la sécheresse d'été. Dans ce contexte la bourgmestre salue l'intervention de courageux citoyens qui ont immédiatement prévenu les pompiers. Elle affirme d'être choquée par le comportement irresponsable des auteurs de cet incendie.

L'action des bons d'achat pour relancer l'économie a été couronnée de succès. Plus de 2.700 bons d'achat d'une valeur de 20 euros ainsi que des masques (un pour chaque résidant) ont été distribués aux habitants de Leudelange.

Aussi, la rentrée scolaire s'est bien déroulée grâce au personnel enseignant qui a informé les parents et les élèves sur les mesures de sécurité et les gestes barrière à adopter relatives au Covid-19. D'ailleurs, les dispositions visant à protéger contre l'infection ont été acceptées par les citoyens de manière exemplaire. Ces mesures comprennent, par exemple, l'accompagnement des enfants en petits groupes vers les infrastructures scolaires ainsi que l'ajustement des horaires des bus scolaires en raison des travaux de construction dans le centre du village.

Le point de départ du bus 2 est désormais la «Faarwekëscht»,

celui du bus 1 la mairie, le point d'arrivée des deux bus est la mairie également. Grâce à des mesures de circulation telles que la création de rues temporaires à sens unique, l'installation de ralentisseurs et l'utilisation de patrouilleurs écoliers, tout a été fait pour assurer la sécurité des étudiants.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel est soulagée que la densité du trafic n'ait pas été aussi important qu'on le craignait, notamment parce que le détournement important du trafic des poids lourds a considérablement réduit la circulation intense dans la ville.

La bourgmestre annonce qu'en attendant une décision finale sur l'affectation de la «Maison Steichen», l'immeuble sera utilisé comme espace d'exposition. Il est prévu d'y organiser des expositions temporaires, ainsi que d'y installer un «pop-up restaurant» proposant des plats simples. Les travaux de transformation indispensables auront un faible impact sur l'immeuble.

En tant que membre du Pacte pour le climat (depuis 2016), la commune de Leudelange a maintenant atteint les critères d'adhésion à la catégorie 1 suite à un audit réalisé en février. En effet, des décisions telles que celles de passer de l'éclairage public au système LED, d'acheter une voiture électrique, de concevoir la Maison Relais de manière à ce qu'elle consomme moins d'énergie, de devenir membre du syndicat Sicona et de contrôler régulièrement la qualité de l'air ont maintenant atteint 40% des objectifs. L'adhésion à la catégorie 2 est accordée lorsque 50% des conditions sont remplies.

La bourgmestre fait savoir que dans le contexte de la crise sanitaire du Covid-19, de grandes

cérémonies relatives à la journée nationale de commémoration, tomberont à l'eau. Les défunts seront honorés lors d'une cérémonie le 11 octobre à l'église de Leudelage. Ensuite, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel et les échevins déposeront en présence des responsables de la police et des pompiers une gerbe au monument aux morts.

Suite aux chiffres inquiétants de cas d'infection par le Covid-19, la remise des primes aux élèves méritants, l'ovation des sportifs, la fête des pensionnaires ainsi que la fête du personnel seront annulés. En ce qui concerne l'organisation d'autres événements prévus, on décidera en fonction de la situation respective.

L'élaboration du PAG progresse bien et le plan d'aménagement général est presque terminé. Le 20 octobre, la version modifiée sera présentée au Conseil communal et le 17 novembre, le plan devrait alors être voté. Le budget communal sera approuvé le 8 décembre, puis présenté au Conseil communal le 15 décembre.

Le conseiller Tom Berend salue l'inauguration de la nouvelle école / maison relais «Faarwekëscht» et se réjouit de l'annexion de Leudelage à la future ligne du Tram rapide. Il se montre également satisfait de l'avancement des travaux rue de la Gare jusqu'à présent et décrit les plans concernant l'utilisation provisoire de la Steichen-Haus comme une excellente idée.

Le conseiller Patrick Calmus Patrick est d'accord avec les propos de Tom Berend concernant l'ouverture de l'école «Faarwekëscht», mais critique quelques panneaux de signalisation relatives au travaux rue de la Gare. L'horaire des bus n'est pas non plus optimal: souvent, les chauffeurs qui ne

connaissent pas la localité se retrouvent avec des bus accordéon dans des rues à sens unique et doivent être guidés pour sortir de cette situation. En ce qui concerne le Tram rapide, le conseiller Patrick Calmus veut connaître les endroits où seront installés les arrêts. La bourgmestre estime que quelques modifications au niveau des panneaux de signalisations sont envisageables et rajoute dans le contexte actuel du chantier, qu'en gros le trafic est assez fluide. Concernant le Tram rapide, on ne voulait pas anticiper les questions du ministre Bausch mais qu'on attendait sa visite en novembre, au cours de laquelle toutes les explications nécessaires sur le tracé seraient certainement fournies.

La conseillère Christian Schmit-Hamen, se réjouit du fait que la rentrée scolaire s'est bien déroulée. Cependant, dans le contexte du chantier, elle déplore que de nombreux automobilistes ne respectent pas les consignes routières. La conseillère estime l'avant-projet de la Maison Steichen comme positif pour l'intégration et l'échange interculturel dans la communauté.

Le conseiller Lou Linster pense qu'il faut non seulement mettre en place un arrêt pour le tram dans la zone d'activités «Am Bann», mais surtout aussi dans le village même pour les habitants.

En ce qui concerne la Maison Steichen, le conseiller Lou Linster rappelle que le Collège des bourgmestre et échevins avaient promis une séance de travail du Conseil communal pour déterminer l'usage du bâtiment - ce que confirme une fois de plus Diane Bisenius-Feipel. Lou Linster souhaite également que les membres du Conseil communal soient le plus tôt possible en possession

des documents pour la session de travail relative au PAG. Cela lui est également promis. Selon le conseiller Lou Linster, les travaux dans le village auraient déjà progressé s'ils avaient déjà démarré comme prévu le 20 août. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique que la crise du Covid-19 avait provoqué un retard auprès des entrepreneurs concernant le personnel et les matériaux de construction. L'échevin Jean-Paul Sunnen confirme que la date du lancement était peut-être un peu trop optimiste.

3. Règlement d'urgence «cour de l'école»

Avec l'accord de tous les conseils communaux, le règlement d'urgence du 18 septembre 2020 concernant l'accès à la cour de récréation de l'école a été ratifiée.

4. Approbation de divers actes et compromis

- 4a. Acte de vente emprise, échangeur Wëllerbusch / Questionscheck, autoroute,
- 4b. Compromis de vente, maison KAUFFMANN, 5, Rue de Cessange,
- 4c. Compromis de vente, maison ZIMMER-TANGCHITKUL, 46, Rue de la Gare
- 4d. Acte de vente emprise, MUNHOWEN-SCHOLER, Rue de la Vallée

Le Collège des bourgmestre et échevins remet aux membres du Conseil communal quelques documents pour être signés. Il s'agit entre autre d'un contrat d'achat d'un terrain situé près de l'échangeur d'autoroute «Wëllerbusch/Questionscheck» au prix de 24.962 euros, la convention d'achat de la «Maison Kauffmann» située au centre du village (prix de vente: 500. 000

euros), l'acte notarié d'achat d'une bande de terrain rue de la Vallée au prix de 425 euros, et une convention d'achat de la «Maison Zimmer» rue de la Gare au prix de 1. 700. 000 euros. Dans cette dernière propriété, la commune envisage de mettre en place une communauté de colocation pour les jeunes. Celle-ci sera gérée par l'ASBL Interactions. Selon la bourgmeste, la maison, qui dispose de plusieurs salles de bain, serait très bien adaptée à un tel projet de logement.

Le conseiller Patrick Calmus est d'avis que l'ancienne «Epicerie» doit être conservée. Le conseiller Marcel Jakobs estime le prix de la «Maison Zimmer» trop élevé. La bourgmeste cependant rappelle que le Conseil communal avait à l'époque approuvé la vente. En plus, elle explique que pendant les négociations on avait réussi à réduire le prix demandé initialement. Le conseiller Lou Linster partage l'avis de Marcel Jakobs concernant le prix trop élevé mais estime néanmoins que l'achat est justifié. En ce qui concerne le point 4a), le conseiller Lou Linster critique certaines ambiguïtés textuelles dans le courrier de «l' Enregistrement», à la suite de quoi il est décidé de soumettre ce point à un vote lors d'une réunion ultérieure du Conseil communal. Les points 4b) et 4d) sont approuvés par tous les membres du Conseil communal. Le point 4c) est approuvé par tous les conseillers à l'exception de Marcel Jakobs (abstention).

5. Approbation de la convention Funk/Sicona

La convention conclue entre le propriétaire foncier Carlo Funk et l'administration communale de Leudelage l'entretien de 23 arbres fruitiers situés sur la propriété de M. Funk par la

commune et le syndicat intercommunal pour la conservation de la nature Sicona. La convention est adoptée à l'unanimité.

6. Approbation d'un avenant à la convention tripartite 2018, Maison Relais

Au cours de l'année 2018, la modification de la dénomination de la Maison Relais en Service d'éducation et d'accueil a provoqué de légères modifications dans la terminologie de la convention entre l'État, la commune et la Croix-Rouge.

L'avenant y relatif est approuvé à l'unanimité.

7. Office Social Mamer 2020 – Convention 2020

La convention conclue par l'État luxembourgeois avec la Croix Rouge et les communes de Bartringen, Kehlen, Kopstal, Leudelage, Mamer et Reckange-sur-Mess régit l'organisation du bureau social de Mamer. Dans ce contexte, le conseiller Marcel Jakobs déplore qu'une somme relativement importante d'argent est nécessaire à des fins

administratives; sur les quelque 814.000 euros fournis par l'État, seuls 123.000 euros parviennent finalement aux personnes en situation précaire. La convention est cependant approuvée à l'unanimité.

8. Maison relais, cuisine

8a. Contrat d'utilisation cuisine, approbation,

8b. Convention fonctionnement restaurant scolaire, approbation,

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique la décision de scinder les conventions en deux documents distincts. Le premier document régit les droits et obligations du prestataire responsable pour la cuisine de la Maison Relais, tandis que le second document s'engage à assurer une qualité constante des menus proposés dans le restaurant scolaire. La conseillère Christiane Schmit-Hamen souligne que lors de la formulation de la convention, l'accent a été mis sur une préparation de menus sains sans trop de viande et de sucre, en utilisant de préférence des produits régionaux. Le texte veut également éviter le gaspillage de nourriture. Le conseiller Lou Linster



voudrait savoir si le respect des règles serait alors contrôlé par la commune, tandis que le conseiller Marcel Jakobs demande si les fournisseurs de denrées alimentaires sont également représentés dans le programme SICONA. Aux deux questions est répondu par l'affirmative. Tous les membres du Conseil communal approuvent le contrat d'utilisation de la cuisine et la convention pour le fonctionnement du restaurant scolaire.

9. SIDERO, participation financière aux coûts d'assainissement avec la Ville de Luxembourg, décompte pour l'exercice 2019, approbation

Le coût d'exploitation des réseaux d'égout reliant Leudelange à la station d'épuration de Beggen en Ville de Luxembourg s'élève à 297.521,56 euros. Les conseillers approuvent à l'unanimité la contribution financière.

10. Programme annuel 2021, voirie rurale, approbation

Le programme annuel 2021 pour l'entretien de la voirie rurale prévoit le nettoyage de 12 tronçons de chemins et l'asphaltage d'un tronçon. Les devis seront présentés ultérieurement. Le plan annuel est approuvé par tous les conseillers.

11. Règlement général de police

Alors qu'il existait jusqu'à présent plusieurs règlements pour le territoire de la commune de Leudelange, ceux-ci ont été regroupés en un seul règlement général, en respectant également les prescriptions des inspections sanitaires et vétérinaires. Le nouveau règlement, qui existe déjà sous une forme similaire dans d'autres communes, donne au garde

champêtre de la commune de Leudelange les moyens d'action nécessaires en cas d'infraction à l'ordre communal. Le conseiller Lou Linster se prononce en faveur de ce recueil, qui intègre également les résultats d'une réunion de travail du Conseil communal, mais il demande à appliquer les règles avec juste mesure et seulement là où cela est nécessaire. Le conseiller Linster présente encore quelques propositions d'amélioration concernant certaines formulations de texte. Le nouveau règlement général de police est approuvé à l'unanimité.

12. Modification budgétaire; Augmentation du solde de l'article budgétaire 3/263/648310/99001, «aides aux personnes dans le besoin», vie chère

Conformément à l'augmentation de l'aide correspondante du Fonds de solidarité nationale, les autorités communales ont l'intention d'ajuster également l'aide communale, en l'augmentant de 35% pour la porter à 15.000 euros (contre 8 000 euros auparavant). Rat Lou Linster propose d'augmenter l'allocation pour les nécessiteux à 20.000 euros à la place. Cette proposition est soutenue par l'ensemble du Conseil communal.

13. Surveillance bus scolaire, fixation de la rémunération, (huis clos)

La rémunération de la surveillante du bus scolaire est fixée sous huis clos.

14. Commission des manifestations, démission de Madame Lotty Roulling-Lahyr, (huis clos)

La démission sur demande de Madame Lotty Roulling-Lahyr de sa fonction de membre de la commission des manifestations est approuvée à huis clos.

15. «Regional Museksschoul Westen», (huis clos)

La conseillère Christiane Schmit-Hamen est nommée à huis clos comme membre de la commission de surveillance régionale de la «Regional Museksschoul Westen».

16. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2021

Le Conseil communal vote à l'unanimité le taux de l'impôt commercial communal s'élevant à 250 pourcent pour l'année 2021.

17. Fixation du taux de l'impôt foncier pour l'année 2021

La décision unanime des membres du Conseil communal signifie également que les taux précédents de l'impôt foncier resteront inchangés en 2021.

18. Motion

Une motion déposée par le conseiller Marcel Jakobs demande l'installation d'une station de recharge pour les vélos Pedelec sur le territoire de la commune de Leudelange. La station serait également dotée d'outils de réparation. L'installation d'une telle station, comme l'a indiqué le conseiller Marcel Jacobs dans sa motion, serait également conforme au projet d'extension des pistes cyclables et aux engagements pris dans le cadre de l'adhésion au Pacte pour le climat. Le conseiller Tom Berend pense que la proposition n'est pas mauvaise en soi, mais doute qu'une telle station soit vraiment nécessaire à Leudelange. L'échevin Raphael Gindt est du même avis, tandis que les conseillers Lou Linster et Patrick Calmus soutiennent l'idée. L'échevin Jean-Paul Sunnen estime que la

proposition mérite d'être discutée, mais ne considère pas cette innovation comme une priorité. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souligne qu'une telle installation nécessite de l'eau et, bien sûr, de l'électricité, ce qui n'est pas si facile à réaliser. Selon elle, il faut avant tout se concentrer sur l'extension des pistes cyclables. Dans ce contexte, la bourgmestre fait remarquer que l'introduction du système Veloh à Leudelingen progresse également lentement, principalement en raison des négociations plutôt compliquées avec l'opérateur JC-Decaux. Toutefois, le service technique communal poursuit ses efforts à cet égard et attend - avec des réserves - l'introduction des vélos de location au printemps de l'année prochaine. Les conseillers Marcel Jakobs, Lou Linster et Patrick Calmus sont favorables à la mise en place d'une station de recharge pour les vélos à pédales, tous les autres membres du Conseil communal votent contre la proposition.

19. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

Dans une lettre écrite, le conseiller Lou Linster se demande pourquoi il n'y a pas de passage pour piétons entre la rue Jean Fischbach et l'arrêt de bus Edeleck dans la zone industrielle am Bann et s'il est envisagé de créer ultérieurement un tel passage. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel nie cela et explique que cela n'est pas planifié dans le concept du transport 2012. Il serait toutefois envisageable d'inclure ce point dans les réflexions ultérieures sur la mobilité. L'échevin Jean-Paul Sunnen attire l'attention sur les modifications à venir à cet endroit, la question sera à nouveau soulevée à ce moment-là.

Une motion écrite par le conseiller Jean-Pierre Roemen renvoie à une loi qui est entrée en vigueur le 23 septembre dernier. Cette dernière prévoit que l'État et l'UE souhaitent rendre le contenu des sites Internet des administrations accessibles à tous les citoyens sans distinction.

D'une part, des mesures telles que la publication de textes en «langage léger» devrait être utilisées à cette fin et, d'autre part, le site Internet devrait également indiquer dans quelle mesure ces exigences ont été respectées. La bourgmestre affirme avoir transmis cette information à la société de développement, mais la réalisation du cahier des charges ne s'avère pas bon marché. Des solutions sont actuellement en cours d'élaboration.

Le conseiller Patrick Calmus suggère que les cours de sport organisés en collaboration avec la commune de Bettemburg soient mise en ligne en même temps que sur les sites internet de Bettemburg, faute de quoi les citoyens de Leudelage seraient inévitablement désavantagés lors de leur inscription. En outre, le conseiller Calmus propose une meilleure signalisation au centre de Leudelage afin que les autobus articulés ne restent pas bloqués dans des impasses. À cet effet, il recommande l'utilisation de demi-barrières qui permettraient d'avertir à temps les conducteurs.

À la question du conseiller Marcel Jakobs pourquoi la route de Pontpierre est toujours fermée, le Collège des bourgmestre et échevins a répondu que le sort de cette route, réservée aux vélos dans le cadre du programme «Velosummer», serait probablement commentée par le ministre François Bausch lors de sa visite à Leudelage.

Une autre question du conseiller Marcel Jakobs concerne le prochain «Wanterlaf». Toutefois, selon la bourgmestre et l'échevin Raphael Gindt, la question de savoir si l'événement aura lieu n'a pas encore été tranchée, compte tenu de la crise sanitaire qui se poursuit. La Commission des loisirs traitera toutefois cette question dans un avenir proche.

Rat Lou Linster se plaint de l'état désastreux de la camionnette mise à la disposition des clubs. L'échevin Raphael Gindt explique qu'il y a malheureusement eu deux accidents mineurs lors du stationnement. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait remarquer que l'assurance Casco servira à réparer la carrosserie endommagée.

Lou Linster suggère également que, lors des événements organisés par les clubs, les tables et les chaises soient installées de manière à respecter les distances minimales prescrites par les mesures de sécurité. La bourgmestre dit que bien qu'elle compte sur le sens des responsabilités des associations à cet égard, le garde champêtre effectuera des contrôles. Le conseiller Patrick Calmus ajoute que les responsables de clubs plus âgés, en particulier, apprécieraient certainement l'aide du service technique de la commune pour la mise en place des tables.